

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

1. Wo steht täglich der silberne Mann?

... im Schatten der

2. Was umrahmt die Turmruine der alten Kirche?

... der mit seinen Wappen-förmigen Betonplatten umrahmt die
Turmruine der alten

3. Was sollte eigentlich der hohle Zahn machen?

Er sollte eigentlich dem Neubau

4. Was forderten vehement die Berliner?

Den

5. Was ist die Ruine heute?

Eines der berühmtesten

6. Was ist der achteckige Neubau?

.....

7. Warum leuchtet die Kirche so ungemein blau?

.....

8. Warum gibt es innen elektrische Beleuchtung und warum hat die Beleuchtung in Jahren immer intensiver werden müssen?

.....

9. Welche Generation von Leuchten gibt es dort heute?



Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

Am 1. September 1895 wurde die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche eingeweiht, die auch als ehrendes Denkmal für Kaiser Wilhelm I. errichtet worden war. Bei einem Bombenangriff wurde die Kirche im November 1943 zerstört. Ihre Turmruine wurde bald zum Mahnmal und schließlich zum Wahrzeichen des westlichen Teils der Stadt Berlin. Im Jahre 1961 weiht Berliner Bischof die von Egon Eiermann entworfene neue Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche ein. Weltbekannt ist sie wegen der blauen Glaswände. Der

Erhalt der Turmruine, der im Krieg zerstörten Kirche, war in den Entwürfen des Architekten der neuen Kirche, Egon Eiermann, zunächst nicht vorgesehen und ist das Ergebnis massiver und massenhafter Proteste der Berlinerinnen und Berliner gegen einen Abriss.

Weitere Infos unter <http://www.gedaechtniskirche-berlin.de/KWG/dateien/gebaeude/index.php>

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

-Grundwortschatz zum Thema:

*stumm - němý, starr - strnulý, s Wappen - štít, weichen - ustoupit, s Mahmal - památník, e
Gemeinde - obec (církvní obec, fara, komunita), ungemain - neobvykle, e Abertausende - tisíce,*

